



Presseinformation 2. März 2022

Unentgeltliche Beförderung ukrainischer Flüchtlinge im VBN-Land

Ab sofort können ukrainische Flüchtlinge sämtliche Verkehrsmittel des ÖPNV im VBN-Land unentgeltlich benutzen. Damit schließen sich die 29 Bus- und Bahnunternehmen einer breiten Solidaritätsbewegung an. Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) hatte am Vortag in einer Sondersitzung des Präsidiums beschlossen, ukrainische Flüchtlinge ab sofort unkompliziert und unentgeltlich in sämtlichen Verkehrsmitteln des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs zu befördern. Im VDV haben sich über 600 Mitgliedsunternehmen zusammengeschlossen, die gemeinsam täglich mehr als 30 Millionen Menschen in Bussen und Bahnen befördern.

Als Fahrausweise gelten Pässe, ukrainische Ausweisdokumente sowie „0-Euro-Tickets“, wie sie ab sofort von der Deutschen Bahn (DB) vor Fahrtantritt ausgestellt werden. Die unentgeltliche Beförderung ukrainischer Flüchtlinge in allen Bussen, Straßenbahnen und Zügen des VBN-Landes gilt bis auf Weiteres vorbehaltlich aktueller Anpassungen oder des Widerrufs.

Der VBN

Im Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) sind 29 kommunale und private Verkehrsunternehmen zum ÖPNV der Städte Bremen, Bremerhaven, Delmenhorst, Oldenburg sowie der Landkreise Ammerland, Oldenburg, Wesermarsch, Cuxhaven, Nienburg, Osterholz, Rotenburg (Wümme), Verden und Diepholz ganz oder teilweise zusammengeschlossen. Wichtigste Aufgabe ist die Entwicklung einer einheitlichen Tarif- und Ticketstruktur. In den Bussen, Straßenbahnen und Zügen des VBN wurden zuletzt 117 Millionen Fahrten unternommen (2020). Ausführliche Informationen unter www.vbn.de.